

**Zeitschrift:** Schweizer Soldat : Monatszeitschrift für Armee und Kader mit FHD-Zeitung

**Herausgeber:** Verlagsgenossenschaft Schweizer Soldat

**Band:** 53 (1978)

**Heft:** 11

**Buchbesprechung:** Literatur

**Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

**Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

**Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 29.01.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

Die französische Marine wird 20 ihrer Kriegsschiffe mit der navalisierten Version des Nahbereichs-Flugabwehrwaffensystems Crotale bestücken. ● Die US Navy bestellte bei Northrop 10 Zielflugkörper des Typs BQM-74C und will damit u. a. gegnerische Marschflugkörper simulieren. ● Die F-5E-Tiger-II-Jabo der saudi-arabischen Luftstreitkräfte sind mit der ferngesteuerten Luft-Boden-Lenkwanne AGM-65-Maverick bestückt. ● Die 212 für die Bundeswehr bestellten PAH-1-Panzerabwehrhubschrauber werden der Truppe ab September 1979 zulaufen. ● Die BRD gab in den USA 142 Seezielflugkörper des Typs RGM-84A-Harpoon in Auftrag. ● Für die Ausrüstung von A-10-F-16- und F-15-Piloten will die USAF Helmevisiere für die Zielaufklärung beschaffen. ● Vier amerikanische Zulieferer erhielten von der USN Studienaufträge für einen Ersatz der T-2C- und TA-4J-Strahltrainer. ● Embraer lieferte die ersten drei Marinepatrouillenflugzeuge des Typs EMB-111 Bandeirante (12) an die brasilianischen Luftstreitkräfte. ● Die deutsche Bundesmarine wählte den Lynx-Mehrzweckdrehflügler von Westland als Standardbordhubschrauber für ihre neuen Fregatten vom Typ F.122. ● Eine neue mit Rapier-Flugabwehrwaffen ausgerüstete Staffel des RAF-Regiments wird den RAF-Luftstützpunkt Lossiemouth in Schottland schützen. ● Die Royal Jordanian Air Force gab bei Lockheed einen Mittelstreckentransporter des Typs C-130H Hercules in Auftrag. ● Während die Bundeswehr bereits 1986 die ersten Panzerabwehrhubschrauber PAH-2 erhält, wird die französische ALAT mit deren Einführung 1987 beginnen. ● Aerospatiale verkauft bis am 30. April 1978 an 94 Länder folgende Heliokopter: 1305 Alouette II, 1383 Alouette III, 252 Lamas, 98 Super Frelons, 576 Pumas, 750 Gazelles, 71 Dauphins und 317 Ecureuil. ● Libyen bestellte bei der De Havilland Aircraft of Canada vier Mehrzwecktransporter des Typs Twin Otter. ● Die Luftstreitkräfte der CSSR erhielten eine erste mit MiG-23S-Flogger-B-Maschinen (12) ausgerüstete Abfangjägerstaffel. ● Die USAF studiert den Einsatz der für den AH-64-Kampfdrehflügler ausgelegten und modular aufgebauten Hellfire-Lenkwanne ab ihrem Panzerjäger A-10 Thunderbolt II. ● Das Nahbereichs-Flugabwehrwaffensystem Crotale wurde bis heute von Frankreich, Ägypten, Libyen, Südafrika, Griechenland, Spanien, Kuwait, Pakistan, Marokko und Abu Dhabi in Auftrag gegeben. ● Die Niederlande wandelten ihre Option für 18 F-16-Jabo in einem Festauftrag um (total 102). ● Der Zulauf des Super-Etandard-Waffensystems zur Aéronavale hat Ende Juni 1978 begonnen. ● Die RAAF übernahm den ersten von zehn bestellten U-Boot-Jägern des Typs Lockheed P-3C Orion. ● Im Rahmen eines Pave Prism genannten Evaluationsprogramms prüfen USAF und USN auf dem Naval Weapons Center Chine Lake gemeinsam einen von McDonnell-Douglas für die Ausrüstung von Luft-Luft-Flugkörpern ausgelegten aktiven Laserzielsuchkopf. ● Marokko gab bei Agusta acht mittelschwere Transporthubschrauber des Typs CH-47C Chinook für die Lieferung im Jahre 1980 in Auftrag. ● Die taktischen Forderungen der deutschen Luftwaffe für einen Bell-UH-1D-Ersatz verlangen u. a. zwei Motoren, ein Abfluggewicht von 5 bis 5,5 Tonnen, IRF-Eignung, 1,5 Tonnen Nutzlast und eine Marschgeschwindigkeit von 300 km/h (Bedarf 60 bis 90 Einheiten). ● Die von den französischen Luftstreitkräften in Auftrag gegebenen 25 Transall-Transporter werden eine Luftbetankungsaurüstung erhalten. ● Saudi-Arabien wird Anfang der achtziger Jahre von den USA 60 Allwetterabfang- und Luftüberlebensjäger des Typs F-15 Eagle erhalten. ● Mit Mitteln aus dem FY 79 will die JASDF die Beschaffung von zehn Flugmeldeapparaten des Typs E-2C Hawkeye finanzieren.

## Putsch gegen das EMDF

Ich nehme an, dass Sie diese in der rosaroten Presse verbreitete Schlagzeile und den unter der Überschrift «Die Schweizer Militärs proben den Aufstand» geschriebenen Report über die Tätigkeit einer Studiengruppe aus der Offiziersgesellschaft des Kantons Zürich auch gelesen haben. Trotzdem lege ich Ihnen noch einige Zeitungsausschnitte bei. Mit mir nämlich erwarten sicher viele Leser, dass Sie den Urhebern dieser sensationell aufgemachten Greuelnachrichten mit der dafür gebotenen Rücksichtslosigkeit an den Karren fahren werden. Ich benütze die Gelegenheit, Ihnen den längst fälligen Dank für Ihre ausgezeichneten Leitartikel und für die vorzügliche Redaktion auszusprechen. Hptm E. H. in B.

Nehmen auch Sie meinen Dank entgegen für Ihre anerkennenden Worte. Trotzdem muss ich Sie enttäuschen: Mit Ihnen trage ich mich mit der Absicht, solchen Stumpfsinn zu kommentieren. Dazu ist mir die Zeit zu schade und der dafür zu beanspruchende Platz zu kostbar. Abgesehen davon, hat wohl jeder Leser dieser Presse sofort bemerkt, dass mit solchem Nonsense-Aufhänger in erster Linie die rapide schwindenden Auflagezahlen der AZ gestoppt werden sollten. Freilich dürfte auch dieser Türk den Zweck desselben nicht erreicht haben.

\*

## Was kostet der Tiger?

Würden Sie mir mitteilen, wie hoch die Beschaffungskosten für ein Kampfflugzeug vom Typ Tiger F-5/E zu veranschlagen sind? S. W. Z. aus Z.

Nach Information des EMD beträgt der Stückpreis auf der Preisbasis von 1976 10 Millionen Franken. Im Vergleich dazu sind 1968 für ein Kampfflugzeug Mirage III-S 13,7 Millionen Franken und 1973 für den werkrevierten Hunter 2,9 Millionen Franken bezahlt worden.

## Literatur

### Neue Bücher

(Besprechungen vorbehalten)

Dr. Hans Rudolf Kurz

### 100 Jahre Schweizer Arme

400 Seiten, 104 z. T. mehrfarbige Tafeln  
Ott-Verlag, Thun, 1978, Fr. 87.—

Janusz Piekalkiewicz

### Schweiz 39-45

368 Seiten, 500 Fotos, Karten, Faksimiles  
Motorbuch-Verlag, Stuttgart, 1978, Fr. 48.—

Len Deighton

### Unternehmen Adler

Die Luftschlacht um England  
Mit Fototafeln  
Hestia-Verlag, Bayreuth, 1978, DM 34.—

Heinz Theodor Jüchter

### Wege zu Wissen und Bildung

400 Seiten, 350 z. T. mehrfarbige Bilder  
Bertelsmann Lexikon-Verlag, Gütersloh, 1978,  
Fr. 118.—

Hans Redemann

### Kampfflugzeuge

Vom Starfighter zur Hornet  
320 Seiten, 360 z. T. farbige Bilder  
Motorbuch-Verlag, Stuttgart, 1978, DM 56.—

Michael J. H. Taylor und John W. R. Taylor

### Die Hubschrauber der Welt

224 Seiten, 166 z. T. farbige Bilder  
Motorbuch-Verlag, Stuttgart, 1978, DM 29.80

Heinz J. Nowarra

### Die Ju 88 und Ihre Folgemuster

256 Seiten, etwa 400 Abbildungen  
Motorbuch-Verlag, Stuttgart, 1978, DM 38.—

B. B. Schofield

### Der Sprung über den Kanal

Unternehmen «Neptun» – Die alliierte Landung  
in der Normandie 1944  
248 Seiten, 79 Abbildungen  
Motorbuch-Verlag, Stuttgart, 1978, DM 28.—

Karl Gundelach

### Kampfgeschwader 4 «General Wever»

Eine Geschichte aus Kriegstagebüchern,  
Dokumenten und Berichten 1939–1945  
376 Seiten, 197 Abbildungen  
Motorbuch-Verlag, Stuttgart, 1978, DM 38.—

Peter Pletschacher

### Die Königlich Bayerischen Fliegertruppen 1912–1919

176 Seiten, 200 Abbildungen  
Motorbuch-Verlag, Stuttgart, 1978, DM 36.—

Bill Gunston

### Die Bomber des Westens

Die Geschichte der wichtigsten Nachkriegsbomber  
Englands, Frankreichs und der USA  
472 Seiten, 85 z. T. farbige Bilder  
Motorbuch-Verlag, Stuttgart, 1978, DM 38.—

Forum Jugend und Armee St. Gallen

### Wende in unserer Sicherheitspolitik?

Illustriert

Athenaeum-Verlag, Lugano, 1978, Fr. 23.50

Terence Wise und Guido Rosignoli

### Flaggen und Standarten 1618–1900

Mit farbigen Darstellungen

Wilhelm Heyne-Verlag, München, 1978, DM 22.80

Nicholas Henderson

### Prinz Eugen – der edle Ritter

Illustriert

Wilhelm Heyne, Taschenbuch-Verlag, München,  
1978, DM 7.80

Matthias Pusch

### Der Dreissigjährige Krieg 1618–1648

Illustriert

Wilhelm Heyne, Taschenbuch-Verlag, München,  
1978, DM 9.80

John Batchelor

### Schlachtschiffe 1919–1977

Mit farbigen Darstellungen

Wilhelm Heyne-Verlag, München, 1978



### Touring-Hotel de la Gare Biel-Bienne

A. Scheibli, Propriétaire  
Telefon 032 23 24 11

Moderne Zimmer – Tout confort  
Gepflegte Küche – Cuisine soignée



Reinigung Wädenswil  
Telefon 75 00 75



Reinigung Wädenswil  
Telefon 75 00 75



Reinigung Wädenswil  
Telefon 75 00 75



schnell, gut,  
preiswert!

**Santé!  
Prost!  
Salute!**

## Gebr. E. und H. Schlittler AG, 8752 Nafels

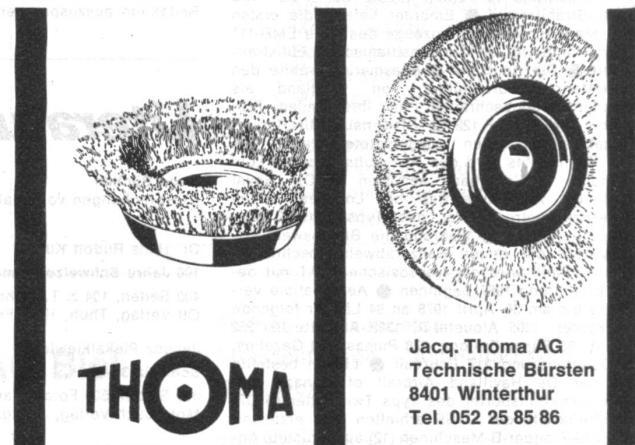
Korken- und Presskorkfabrik

Telefon 058 34 11 50

**Presskorkfolien** und -platten sowie -bahnen. Presskorkplatten kaschiert mit Stoff oder kunststoffbeschichteten Papieren.

### Presskork

verarbeitet zu Dichtungsscheiben und -ringen, Streifen, Hülsen, Puffern und anderen Façonartikeln.



Jacq. Thoma AG  
Technische Bürsten  
8401 Winterthur  
Tel. 052 25 85 86

## Fachfirmen des Baugewerbes

Erfahrung Qualität Fortschritt

# stamm

**Bauunternehmung**  
Kundenmauerlei  
Gipserei  
Bau- und Kundenschreinerei  
Malerei  
Schlosserei  
Kernbohrungen

**Kies- und Betonwerk**

**Transport- und Kranwagenbetrieb**

**Generalunternehmung**  
Liegenschaftenverwaltung

4002 Basel

**Strassen- und Autobahnbau**  
**Stabilisierungen**  
**Kanalisationen und Belagsbau**  
sowie sämtliche Tiefbauarbeiten

**GRANELLA**

Strassen + Tiefbau  
5303 Würenlingen  
5200 Brugg  
Tel. 056 98 17 21

Ortwin Buchbender

**Das törende Erz – deutsche Propaganda gegen die Rote Armee im zweiten Weltkrieg**

Seewald-Verlag, Stuttgart, 1978

Dass der Waffe der Propaganda als Hilfsmittel des Krieges seit Julius Cäsar immer wieder eine grosse Bedeutung zugeschrieben ist, und dass ihr Gewicht im Zeitalter des totalen Kriegs und der Auseinandersetzung der Ideologien eine gewaltige Steigerung erfahren hat, ist uns aus vielen Kriegsschilderungen bekannt. Dieses theoretische Wissen erfährt in dem vorliegenden Band eine instruktive, praktisch-optische Ergänzung. Buchbender hat darin einen sehr umfangreichen Stoff sachkundig verarbeitet und vor allem ein beeindruckendes Bildmaterial zusammengetragen, womit er die von deutscher Seite gegen die Sowjetunion angewandten Propagandamethoden darlegt und erläutert. Sein Buch zeigt, dass diesen Kampfmethoden praktisch keine Grenzen gesetzt sind und dass in der psychologischen Kriegsführung der menschlichen Phantasie und Erfindungsgabe weitester Spielraum offensteht. Es ist ein sorgfältiges Studium wert.

Kurz

\*  
Siegfried Huber

**Pizarro, Gold, Blut und Visionen**

Walter-Verlag, Olten und Freiburg im Breisgau, 1978

Siegfried Huber beschreibt Leben und Taten Francisco Pizarros, der 1476 geboren wurde, Abenteuer suchend nach Südamerika auswanderte und dort bis zu seinem Tod an allen bedeutenden Ereignissen der Eroberung Perus teilnahm, und er befasst sich auch mit den Gründen der spanischen Expansion, die in Europa zu suchen sind. Es war nicht nur die Anziehungskraft des Goldes und der sagenhaften Schätze, die die Eroberung und Vernichtung des Inkareiches bewirkten. Die Eroberer waren Gute und Böse und solche, in denen die Fähigkeit zu allem Güten und Bösen vereint schien, Männer und Frauen von grosser Kraft und Kühnheit. Wesentlich bei der Betrachtung dieses dynamischen Teiles unserer Geschichte ist jedoch das gezeigte Panorama des Raumes und der Zeit, dem sie entspringt. Es gelingt hier dem Verfasser, den Zusammenhang des Geschehens in Amerika mit dem aufsteigenden Spanien Ferdinands und Isabellas und Karls V. aufzuzeigen.

P. J.

\*  
Stefan T. Possony

**«Entscheiden Sie, Mr. President!»**

oder: Was kostet die Freiheit der Sowjetunion?  
Verlag Hoffmann und Campe, Hamburg, 1978

Das vorliegende Werk ist in verschiedener Hinsicht bemerkenswert, einerseits ist es ein Sachbuch über die gegenwärtige weltpolitische Lage, andererseits lässt es den Leser an den Entscheidungsabläufen im Weissen Haus im Gewand der Fiktion teilhaben. Die dahintersteckenden Realitäten sind jene Theorien, die unser aller Wirklichkeit entscheiden. Schon deshalb ist das Buch spannend wie ein Kriminalroman. Der Autor beginnt die Story mit einer Orientierung des scheidenden US-Präsidenten, der seinen gewählten Nachfolger in einem kenntnis- und problemreichen Referat über die politische Situation der USA seit dem Zweiten Weltkrieg informiert. Ist eine vollständige Abrüstung sinnvoll? Sind die SALT-Verträge von Nutzen? Alle diese Fragen von weltpolitischer Bedeutung werden von Possony sorgfältig ausgeleuchtet. Das im Laufe der Schilderung entwickelte Denkmodell gipfelt in der Frage: Was kostet die Freiheit der Sowjetunion?

P. J.

\*  
Friedrich Kemnade

**Die Afrika-Flotille**

Der Einsatz der 3. Schnellbootflottille im 2. Weltkrieg  
Motorbuch-Verlag, Stuttgart, 1978

Der Autor kommandierte im letzten Weltkrieg die dritte Schnellbootflottille. Später, nach dem Aufstellen der Verbände der neuen Bundesmarine, übernahm er als erster das Kommando des neu geschaffenen Schnellbootverbandes. Im Range eines Konteradmirals trat er 1970 in den Ruhe-

stand. Anhand der Schilderungen über die dritte Schnellbootflottille wird gezeigt, wie wirksam und vielseitig das kleine und unkomplizierte Waffensystem Schnellboot der damaligen Zeit sein konnte, vorausgesetzt, dass es über eine entsprechende Anzahl entschlossener Männer verfügte. Der hier vorgestellte Verband wurde vor allem im Mittelmeer gegen den britischen Nachschubverkehr nach Malta und zur Sicherung der Seeflanke der «Panzerarmee Afrika» (Rommel) eingesetzt.

J. K.

\*  
Franz Kosar

**Panzerabwehrkanonen 1916–1977**

Motorbuch-Verlag, Stuttgart, 1978

1916 trat der erste Kampfpanzer auf. Mit Erscheinen dieses Fahrzeugs ergab sich zwingenderweise auch die Frage nach dem geeigneten Geschütz. Die entsprechende Entwicklung führte zur Panzerabwehrkanone, auch geläufig unter der Bezeichnung Pak. Wohl ist über diese Waffe in vielen Büchern am Rande und nur unvollständig berichtet worden. Kosar hat nun den Versuch unternommen, diese Waffe in einem zusammenhängenden Aufsatz darzustellen. Angefangen bei äußerst primitiven Systemen bis hin zu den kompliziertesten Waffen, die sich mit den ständig zunehmenden Panzerungen auseinanderzusetzen haben, wird ausführlich in Wort und Bild Rechenschaft abgelegt. Dabei finden Kanonen aus zahlreichen Ländern in Ost und West Berücksichtigung.

J. K.

\*  
Matthew Cooper

**The German Army 1933–1945**

Verlag Macdonald and Jane's, London, 1978

Die vorliegende Untersuchung über das deutsche Wehrwesen zwischen 1933 und 1945, also der deutschen Wehrmacht zur Zeit des Nationalsozialismus, stammt von einem britischen Autor, der den Krieg nicht mehr erlebt hat, und der vollkommen unbelastet, gewissermassen theoretisch an seine Aufgabe herangeht. Das hat seine Vorteile, indem er das Kriegsgeschehen auf grössere Distanz als Ganzes sieht. Es hat aber auch seine Nachteile, indem der Verfasser die Einzelphasen des Krieges zu wenig klar erkennt – etwa wenn er erklärt, dass der Begriff des «Blitzkrieges» ein reiner Mythos sei. Das mag aufs Ganze gesehen letzten Endes zutreffen, bis zum Jahre 1941 ist die generelle Verneinung jedoch falsch. Die Untersuchung von Cooper, in welcher immer wieder das Verhältnis Hitlers zu seinen höchsten militärischen Mitarbeitern im Vordergrund steht, gibt ein teilweise neues und unkonventionelles Bild der deutschen Kriegsführung, die da und dort zum Widerspruch, im Ganzen aber zum Nachdenken reizt.

Kurz

\*  
Ronald T. Pretty

**Jane's Weapon Systems 1978**

Macdonald and Jane's Publishers Ltd., London, 1977

Das allseits anerkannte und in jeder Beziehung gewichtige Jahrbuch über die neuesten Errungenchaften im Waffensektor liegt in seiner jüngsten Fassung vor. Im Aufbau unterscheidet es sich nicht wesentlich von seinen Vorgängern. Der in vier Kapitel gegliederte Hauptteil des Bandes wird im folgenden kurz skizziert. Kapitel 1: Militärische Raketen-systeme, Unterwasserkrieg, Elektronischer Krieg, Dronen und RPV, Feuerleitsysteme, Aufklärungssysteme. Kapitel 2: Kampffahrzeuge der Welt. Kapitel 3: Artilleriewaffen, Panzerabwehr, Flugzeugbewaffnung, Marinewaffen-systeme, Radarausrüstungen zu Land, See und Luft, Sonar- und andere Unterwasserortungssysteme, Simulatoren, Elektrooptische Ausrüstungen usw. Kapitel 4: Tabellenteile («Analysis Section») mit über 100 Seiten, der die vorangehenden wesentlichsten Daten länderweise in übersichtlicher Form zusammenfasst. In gewohnt exakter Manier werden die Systeme in allen Kapiteln ausführlich und bildhaft beschrieben. – Für Rüstungsexperten, Analytiker, Planungsfachleute des Militärwesens und generell in Waffenentwicklung Interessierten ist dieser Jane's eine Pflichtlektüre und ein obligatorischer Begleiter.

J. K.

Denis H. R. Archer

**Jane's Infantry Weapons 1978**

Jane's Yearbooks, London, 1978

Das gewohnt umfangreiche, grossformatige Buch (830 Seiten, 1900 Fotos) ist in seiner Art ein einzigartiges Werk, das sämtliche gängigen Infanteriewaffen in den regulären und paramilitärischen Streitkräften in aller Welt registriert. Der Inhalt ist in die Hauptabschnitte Präzisions-, Flächenfeuer-, Flugabwehr- und Panzerabwehrwaffen, gepanzerte Infanteriefahrzeuge, Sichtmittel und Überwachungssysteme sowie in die Gefechtsfeldübermittlung gegliedert. Jeder Hauptabschnitt ist in einzelne Kapitel unterteilt, in denen jeweils nationenweise (alphabetisch) die Waffen präsentiert werden. Eine Übersicht am Schluss des Buches gibt tabellenartig Aufschluss, in welchen Ländern welche Infanteriewaffensysteme im Dienst stehen.

J. K.

\*  
Hans Ulrich Jost

**Die Altkommunisten – Linksradikalismus und Sozialismus in der Schweiz 1919–1921**

Verlag Huber und Cie AG, Frauenfeld, 1977

Hans Ulrich Jost greift mit seiner Studie zum Thema der Altkommunisten einen interessanten Teilaspekt der Krisenjahre 1918–1921 heraus. Seine mit umfangreichen Originalzitaten belebte Darstellung des Wirkens der schweizerischen Linksradikalen zeigt die Herausforderung einer zahlenmäßig kleinen, extremen Gruppe revolutionärer Utopisten gegenüber der bürgerlichen Gesellschaft wie auch der breiten Arbeiterschaft. Er schildert die ins letzte Jahrhundert zurückreichende Geschichte dieser Vorläuferin der Kommunistischen Partei der Schweiz von 1921, untersucht ihre utopische Programmatik, ihre internationales Verlechtungen sowie ihr Verhältnis zur Demokratie und zu den gewandelten Formen des politischen Lebens.

Kurz

\*  
Paul Sethe

**Morgenröte der Gegenwart**

Verlag Wilhelm Heyne, München, 1978

Als «Morgenröte der Gegenwart» bezeichnet Paul Sethe die Epoche, die mit Friedrich dem Grossen beginnt und die mit dem Sturm auf die Bastille zu Ende gegangen ist. In dieser Zeit des sich ankündigenden Übergangs bahnten sich grundlegende weltpolitische Umwälzungen an, aus denen der grosse Umbruch erwachsen sollte. Das vorliegende Werk zeichnet ein lebendiges und anschauliches Bild dieses gewichtigen halben Jahrhunderts politischer, kultureller, geistiger und militärischer Geschichte Europas und Amerikas. Das leicht verständlich geschriebene Buch, das mit zahlreichen guten Illustrationen ausgestattet ist, darf als Schlüssel zum Verständnis des grossen geschichtlichen Wandels bezeichnet werden, in welchem die Welt von Grund auf neu gestaltet worden ist: der Französischen Revolution und der Entstehung der Vereinigten Staaten von Amerika.

Kurz

\*  
William Safire

**Der Anschlag**

Verlag Hoffmann und Campe, Hamburg, 1978

Im Zentrum des Geschehens steht ein US-Präsident, der seit einem zwielichtigen Flugunfall anlässlich eines Staatsbesuches in der UdSSR erblindet ist und versucht, seine Position als Blinder neu zu erfassen und gleichzeitig den Versuch macht, als Präsident weiter zu funktionieren. Die geschilderten Vorgänge werden vom Autor mit allem Gewürz, was dem Leser über die 700 Seiten weiterhilft. Er weiss, wie in den Staaten Skandale gemacht und enthüllt werden. Die Schilderung all dieser kleineren und grösseren Affären vermittelt einen Überblick über das recht gängige Gezänk in Washington, von dem im weitesten Sinne das Wohlergehen von uns Europäern abhängt. Ins-gesamt bestimmt ein ausführliches und vor allem für den politisch interessierten Leser ein lesenswertes Werk.

P. J.